Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —.
Halbjährlich „ 1. 50.

№ 1.

Einrückungsgebühr:
Die Petitzeile 10 Cts.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

1. Januar **Zweiter Jahrgang.** vollständig **1862.**

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. ☞ Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

An den Leser!

Liegt dir gestern klar und offen,
Wirkst du heute kräftig, frei,
Kannst auch auf ein Morgen hoffen,
Das nicht minder glücklich sei.

Goethe.

Der „Berner-Schulfreund" beginnt mit dieser Nummer seinen zweiten Jahrgang. Indem Tendenz und Haltung desselben unverändert beibehalten werden, bleibt er, wie bis dahin, ein freies und unabhängiges Organ der bernischen Lehrerschaft und wird als solches auch ferner Erziehung und Unterricht vom christlichen Standpunkt aus vertreten im Sinne einer naturgemäßen, sittlich-religiösen Entwicklung. Stetsfort wird er der Pflege der höchsten und heiligsten Güter des Lebens, der Ausbildung des Herzens und Gemüthes das Wort reden, nicht um hemmend in die rastlos vorwärts rollenden Zeitenräder einzugreifen, wohl aber um beitragen zu helfen, daß bei unserer materialistischen Zeitrichtung die edlere Menschlichkeit, das Gleichgewicht zwischen Verstand und Gemüth beim Menschen erhalten bleiben, indem wir die Ueberzeugung haben, daß eine noch so glänzende Verstandesbildung nie im Stande ist, die vernachlässigte Gemüths- und Herzensbildung zu ersetzen.

Der „Schulfreund" wird auch in Zukunft allgemeine Schulfragen in den Kreis seiner Besprechung ziehen, ohne dabei von seiner Hauptaufgabe abzugehen, in unmittelbaren Dienst der Schule und des Lehrers zu treten. Er wird dem Praktischen immer seine besondere Aufmerksamkeit bewahren und aus dem Kreise des Unterrichts Abhandlungen,